

Sitzungsvorlage

Nr.: 2017/782

Antrag

Antrag der Gruppe grüneXsoli im Kreistag vom 30.10.2017: Runden Tisch "Integration" runder machen!

Ausschuss Soziales und Migration	21.11.2017	TOP
Kreisausschuss	27.11.2017	TOP
Kreistag	18.12.2017	TOP

Eingang per E-Mail am 30.10.2017:

Guten Tag,

Hiermit beantragt die Gruppe grüneXsoli folgenden TOP für die Sitzung des Sozial-Ausschusses am 21.11., den folgenden KA und die folgende KT-Sitzung:

"Runden Tisch "Integration" runder machen!"

Beschlussvorschlag findet sich im Anhang.

Danke

i.A. Kurt Herzog

Anhang

TOP: Runden Tisch „Integration“ runder machen!

Beschlussvorschlag: Der Kreistag möge nachfolgende Veränderung für die Zusammensetzung und Arbeit des Runden Tisches „ Integration“ beschließen.

1. Die personengebundene Teilnahme einer Institution , Einrichtung, Initiative oder Funktion wird in eine personenungebundene Vertretung umgewandelt .
2. Mindestens eine Person mit Migrationgeschichte soll die Sichtweisen und Interessen von Menschen mit Migrationshintergrund am Runden Tisch vertreten können
3. Unter Berücksichtigung der Arbeitsfähigkeit des Gremiums (20 Teilnehmer_innen bisher) sollen neue VertreterInnen von Projekten, Initiativen, Institutionen, Berufsgruppen, die sich mit dem Thema Integration von geflüchteten Menschen und Menschen mit Migrationsgeschichte befassen bzw. „Gäste“, zugelassen werden.

Begründung:

In den letzten Treffen hat sich eine deutlich schwindende Beteiligung an den Sitzungen des Runden Tisches gezeigt. Eine der mögliche Ursache besteht darin, dass es laut Herrn Teske nicht möglich ist, ohne einen erneuten Kreistagsbeschluss von der personengebundenen Benennung auf eine Besetzung durch die jeweilige Institution/Funktion überzugehen. Eine Änderung würde gewährleisten, dass Plätze bei Wechsel von Zuständigkeiten in Institutionen und Funktionen unkompliziert nachbesetzt werden könnten.

Darüber hinaus ist seit über einem Jahr kein Vertreter/ keine Vertreterin mit Migrationshintergrund mehr dabei. Bei einem Gremium, das über Migranten spricht, ist die Beteiligung mindestens einer Person mit Migrationshintergrund unerlässlich. Frau Pari Niemann wäre dafür besonders geeignet, da sie selbst aus dem Iran eingewandert ist und

darüber hinaus jahrelange Erfahrung in der Unterstützung von geflüchteten Menschen und Menschen mit Migrationsgeschichte mitbringt.

Die bisher festgelegten 20 „Plätze“ am Runden Tisch müssten nicht erweitert werden, da (wie aus den Teilnehmerlisten ersichtlich) mittlerweile ohnehin diese Zahl nicht mehr erreicht wird. Darüber hinaus gibt es regelmäßig „Gäste“ wie etwa Frau Chanel Habermann vom Integrationshaus Lüchow bzw. dem Zukunftshaus Dannenberg, die ebenfalls nicht auf der Liste stehen – aus der im 2. Jahr tätigen Kooperativen Migrationsberatung BLEIBEN hingegen ist niemand vertreten. Deshalb sollen auch andere Projekte, Initiativen eingeladen werden können, um ihre Arbeit vorzustellen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Bei der Auftaktveranstaltung zur Bildung eines „RundenTisches Integration“ am 06.08.2014 haben die Anwesenden die Verwaltung beauftragt, einen Vorschlag für die Mitglieder dieses Gremiums zu unterbreiten.

Daraufhin wurden 20 Personen bzw. Institutionen benannt, die als künftige Mitglieder eingeladen werden sollten. Den bei der Auftaktveranstaltung anwesenden Personen wurde dieser Vorschlag dann schriftlich unterbreitet, mit der Bitte diesem zuzustimmen.

Es erfolgte keine Beanstandung, so dass mit diesen Mitgliedern seit Oktober 2014 im Runden Tisch gearbeitet wird. Hierbei handelt es sich sowohl um Institutionen wie die Kirchen, die LEB, die KVHS, Vertreter der Samtgemeinden, der KAG, der BBS, dem Jobcenter als auch um Einzelpersonen, die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren. War es einzelnen Mitglieder nicht möglich an einem Termin teilzunehmen, konnten Vertretungsvorschlag gemacht werden. Dies sollte jedoch nur in Ausnahmen erfolgen, um die Arbeitsfähigkeit des Gremiums zu erhalten.

Zur Zeit erfolgt gerade eine Abfrage bei den damals berufenen Mitgliedern, ob diese weiterhin in dem Gremium mitarbeiten bzw. eventuell für die Zukunft eine andere Person benennen wollen.

Zu den einzelnen Punkten:

1. Die Institutionen, Einrichtungen oder Initiativen haben eigenständig entschieden, welche Personen in den Runden Tisch gesandt wurden. Es war somit schon immer ein personenungebundene Vertretung und keine personengebundene.
2. Von Beginn an waren und sind Personen mit Migrationsgeschichte vertreten. Zwei ausgebildete Integrationslotsen waren selbst Migranten. Zur Zeit vertreten Frau Brammer und Herr Dr. Mouhandes die Interessen von Menschen mit Migrationshintergrund.
3. Bisher wurden regelmäßig themenbezogenen Gäste zu den Runden Tischen eingeladen. Selbstverständlich besteht für alle neuen VertreterInnen von Projekten, Initiativen, Institutionen und Berufsgruppen, die sich mit dem Thema Integration von geflüchteten Menschen und Menschen mit Migrationsgeschichte befassen die Möglichkeit, ihre Arbeit in diesem Gremium vorzustellen. Hierfür bedarf es lediglich einer Absprache mit der Koordinierungsstelle Migration.